

Mittelberg, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzherzogtum Österreich / katholisch.
Heute eine Gemeinde im Bezirk Bregenz,
Bundesland Vorarlberg, Republik Österreich.

Aus Mittelberg:

Eine Frau, zu welcher mit Wahrscheinlichkeit ein Freispruch erfolgte.

-1538 Anna Mutterin / wahrscheinlich
Freispruch
aus Mittelberg im Kleinen Walsertal.
Die Frau stand im Gerücht der Hexerei.
Einleitung des Verfahrens aufgrund mehrerer Beichtigungen
aus der Bevölkerung.
Die Beschuldigte wurde gefoltert,
ein Geständnis hinsichtlich Hexerei legte sie nicht ab.
Sie gestand aber mehrere Diebstähle.
Auch erdrückte sie ein Kind im Schlaf, gab jedoch
als Todesursache die Gicht an.
In Bezug auf Hexerei bekannte Anna Mutterin nur die Kenntnis
und Anwendung eines Abwehrzaubers gegen die Verhexung
von Kühen.
Für das getötete Kind erlegte ihr der Beichtvater
eine Kirchenbuße auf.
Im Verfahren erfolgte mit Wahrscheinlichkeit ein Freispruch.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 47, 49, 197)

Quelle:

- Tschaikner, Manfred:
„Damit das Böse ausgerottet werde“
Hexenverfolgungen in Vorarlberg im 16. und 17. Jahrhundert
(Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 11)
Vorarlberger Autorengesellschaft,
Bregenz 1992

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com